

Fax: (030) 2 84 45 37-19
Email: info@bagw.de

Rechnungsadresse

BAG Wohnungslosenhilfe e. V.
Waidmannsluster Damm 37
13509 Berlin

- 12:50** Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Plenum
- 13:00 Pause (30 Minuten)
- 13:30** **Wohnungslos in Zeiten der Pandemie**
Moderierter Austausch mit aktuell oder ehemals wohnungslosen Menschen zu Fehlstellen und Lösungsansätzen in der Krise
Im Gespräch:
Corinna Lenhart, Selbstvertretung Wohnungsloser Menschen e.V., Pforzheim
Dirk Dymarski, FAG Partizipation in der BAG W, Freistatt
- 14:00** **Empfehlungen zur Impfstrategie in der Wohnungsnotfallhilfe**
Moderierter Erfahrungsaustausch
- 14:30 Pause (15 Minuten)
- 14:45** **Überlebensnotwendig – warum nicht systemrelevant?**
Welche Rolle hat die Wohnungsnotfallhilfe in Bund, Land und Kommune? Wie kann ihre Stellung in Krise und Normalität gesichert werden? Inputs zur Wohnungsnotfallhilfe in der Pandemie mit anschließender Diskussion
Im Dialog:
Staatssekretär Dr. Rolf Schmachtenberg, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
Ministerialdirigent Udo Diel, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Gregor Jekel, Fachbereichsleitung Wohnen, Arbeit u. Integration, Potsdam
Werena Rosenke, Geschäftsführerin, BAG W, Berlin
- 15:45** **Verabschiedung und Tagungsende**
Moderation:
Sabine Bösing, Joachim Krauß, BAG W, Berlin

Organisationshinweise

Digitale Umsetzung:

Es handelt sich um eine digitale Tagung. Die BAG W wird die Tagung selbst hosten. Vor der Tagung ermöglichen wir Ihnen einen Technikcheck. Über eine Hotline unterstützen wir Sie während der Tagung bei allen technischen Fragen.

Die Konferenz wird über die Plattform Zoom durchgeführt. Eine Teilnahme ist auf verschiedenen Wegen möglich:

- über PC/Laptop (mit/ohne Kamera)
- über ein Smartphone oder Tablet Computer
- über ein Telefon

Bitte nutzen Sie den Zoom-Client. Sie können ihn hier herunterladen: <https://zoom.us/download>

Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.

Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin

Tel: (030) 2 84 45 37-0

E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

Tagungsleitung:

Sabine Bösing, Stellv. Geschäftsführerin BAG W, Berlin

Joachim Krauß, Fachreferent BAG W, Berlin

Tagungsbeitrag:

€ 40 für Mitglieder der BAG W;

€ 50 für Nichtmitglieder;

€ 25 für ALG II-BezieherInnen, Studierende (mit Nachweis);

Wohnungslose Menschen (mit Nachweis) zahlen keine Teilnahmegebühr.

Anmeldungen:

Mit beiliegendem Vordruck bis zum 27. April 2021 an:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.

Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin

Tel: (030) 2 84 45 37-0

E-Mail: info@bagw.de

Rücktritt:

Später als zehn Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (ab 19.04.2021) werden 30 % berechnet. Später als vier Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (ab 25.04.2021) werden 70 % berechnet. Mit Tagungsbeginn werden 100 % berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

Bezahlung

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

Kooperationstagung mit der AG Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen in der BAG W



Das Überleben sichern

Erfahrungen und Lehren aus der Corona-Pandemie für die niedrig- schwelligem Versorgungs- und Gesundheitsangebote der Wohnungsnotfallhilfe

Online-Konferenz

29. April 2021
09:30 – 15:45 Uhr

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e. V.**

Das Überleben sichern

Erfahrungen und Lehren aus der Corona-Pandemie für die niedrigschwelligen Versorgungs- und Gesundheitsangebote der Wohnungsnotfallhilfe

Die niedrigschwelligen Versorgungsangebote wie Tagesaufenthalte, Notschlafstellen, Straßensozialarbeit und medizinische Angebote leisten bei Wohnungsnot und Obdachlosigkeit einen wichtigen Beitrag zum Überleben. In der Corona-Pandemie sind sie bedeutsamer denn je. Die Menschen ohne gesicherten Wohnraum sind physisch und psychisch extrem gefordert, bei manchen verschlechtert sich die gesundheitliche Situation und fehlende Behandlungsmöglichkeiten führen zum Anstieg oder zur Verschlechterung chronischer Krankheiten.

Die Wohnungsnotfallhilfe ist nach ihrer Wirkung in der Daseinssicherung Teil der kritischen Infrastruktur, aber sie befindet sich selbst in einem Ausnahmezustand. Die pandemiebedingten Rahmenbedingungen gefährden gerade die niedrigschwelligen Angebote und fordern Außerordentliches von dem Personal und den Einrichtungen. Es bestehen Raum- und Ausstattungsprobleme, um den Zugang für alle Hilfesuchende zu gewähren. Die Kontaktbeschränkungen behindern die fachliche Arbeit und den vertrauensvollen Zugang, der gerade bei gesundheitlichen Fragen Grundlage ist. Ehrenamtliche Mitarbeitende mussten ihren Dienst einstellen. In vielem wird seit über einem Jahr improvisiert.

Welche Lehren lassen sich aus der Pandemie ziehen? Wie kann es gelingen, eine grundlegende Verbesserung der Ausstattung der niedrigschwelligen Versorgungsangebote und ihre finanzielle Absicherung zu gewährleisten? Wie können erprobte Ansätze aus der Pandemie verstetigt werden? Wir laden Sie herzlich ein, im gemeinsamen Austausch Antworten auf diese Fragen zu finden.

Dr. med. Maria Goetzens
(Sprecherrat der AG Med in der
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.)

Sabine Bösing
(Stellvertretende Geschäftsführerin der
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.)

Donnerstag, den 29. April 2021

Ab 09:00 Ankommen im digitalen Tagungsraum

09:30 Begrüßung und Eröffnung der Tagung
Dr. med. Maria Goetzens, Sprecherrat der AG Med in der BAG W, Frankfurt a. M.
Sabine Bösing, Stellvertretende Geschäftsführerin BAG W, Berlin

09:45 Niedrigschwellige Versorgungsangebote erreichen die Menschen in Not
Zugänge sichern, Infektionsschutz gewährleisten sowie Vertrauen aufbauen und bewahren. Wie wird in der Krisensituation wohnungslosen Menschen geholfen, auch unter Berücksichtigung von psychischer Erkrankung und Suchtmittelabhängigkeit?

Vortrag: Eleonore Wittrock, Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer SKFM, Papenburg

10:30 Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen in Zeiten der Pandemie
Die Pandemie hat zu einer Verschärfung der medizinischen Versorgungssituation geführt. Welche Probleme bestehen und wie sehen Lösungen für Mehrfachbelastete und Nichtversicherte aus?

Vortrag: Dr. med. Maria Goetzens, Elisabeth-Strassenambulanz Caritasverband, Frankfurt a. M.

11:15 Pause (15 Minuten)

11:30 Corona und die Folgen – Die gesundheitlichen Auswirkungen auf die wohnungslosen Menschen und die Mitarbeitenden:
Berichte aus der Praxis – Eindrücke aus dem Corona-Alltag. Moderierte Präsentation

11:50 Arbeitsgruppen Aus den Erfahrungen lernen
Im Rahmen des Infektionsschutzes wurden neue Möglichkeiten der Unterbringung und Versorgung geschaffen. Welche Strukturen haben sich entwickelt? Wie sind die Erfahrungen? Was ist langfristig als Qualitätsstandard zu sichern? Beispiele aus dem Bundesgebiet geben Antworten auf diese Fragen.

AG 1 Neue Wege der Unterbringung
Düsseldorf ist frühzeitig den Weg der Öffnung von Beherbergungsbetrieben für wohnungslose Menschen gegangen. Wie sind die Erfahrungen damit und wie können auf dieser Grundlage neue Wege in der Unterbringung beschrritten werden?

Input: Miriam Koch, Amt für Migration und Integration, Düsseldorf

Moderation: Corinna Genz, AG Med, ZBS Hannover

AG 2 Covid-19-Projekt der Charité Berlin
In dem COVID-19 Projekt für und mit obdachlosen Menschen sollen diese in ihrer Gesundheitskompetenz gestärkt werden. Ein interdisziplinäres Team hat digitale Informationsmaterialien entwickelt und unterstützt das Infektionsmanagement in der Berliner Kältehilfe. Projektergebnisse werden vorgestellt und diskutiert.

Input: Navina Sarma, Robert-Koch-Institut, Berlin, Dr. med. Andreas Lindner, Theresa Hellmund und Anabell Specht, alle Charité, Berlin

Moderation: Sabine Bösing, BAG W

AG 3 Hygieneschutz niedrigschwellig umgesetzt
Die Anforderungen zum Schutz von Hilfesuchenden und Mitarbeitenden drohen Angebote hochschwierig und kaum noch umsetzbar zu machen. Wie es gelingen kann, den Gesundheitsschutz mit einem weiterhin niedrigschwelligen Zugang zu ermöglichen, diskutieren wir in dieser AG.

Input: Melanie Mücher, Diakonie-Zentrum für Wohnungslose, Hamburg

Moderation: Joachim Krauß, BAG W

AG 4 Medizinische Versorgung für Alle
Die gesundheitliche Versorgung wohnungsloser Menschen ist auch in „normalen“ Zeiten eine Herausforderung. Wie ist sie unter Pandemiebedingungen zu gewährleisten und was folgt daraus für die Zeit danach?

Input: Rosie Ellis, Clearingstelle für nicht krankenversicherte Menschen, Berliner Stadtmission, Berlin

Moderation: Christin Recknagel, Praxis für wohnungslose Menschen am Stralauer Platz, Berlin

Anmeldeschluss: 27.04.2021

Wir melden folgende Personen zur Teilnahme an o. g. Veranstaltung verbindlich an, ggf. bitte einen weiteren Anmeldebogen nutzen:

Name/Vorname	Einrichtung	E-Mail	AG 1	AG 2	AG 3	AG 4

Die Organisationshinweise haben wir zur Kenntnis genommen. Der **Tagungsbeitrag** wird nach Erhalt der BAG W-Rechnung, welche zugleich Anmeldebestätigung ist, überwiesen.

€ 40,00 für BAG W-Mitglieder

€ 50,00 für Nicht-Mitglieder

€ 25,00 für ALG II-BezieherInnen, Studierende (jeweils mit Nachweis) Wohnungslose Menschen (mit Nachweis) zahlen keine Teilnahmegebühr.

Wir sind Mitglied / Mitgliedereinrichtung der BAG W

Digitale Umsetzung:

Die Tagung wird digital via Zoom durchgeführt werden. Dazu werden wir Sie gesondert per Mail zu einem Technikcheck einladen, damit Sie – nach Bedarf – Ihren Zugang zu Zoom testen können.

Zum Datenschutz:

Dem/der Teilnehmenden ist bekannt und er/sie willigt darin ein, dass die zur Abwicklung der Veranstaltung erforderlichen persönlichen Daten auf elektronischen Datenträgern gespeichert werden. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten des/der Teilnehmende erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung, siehe www.bagw.de/de/rechtliches/datenschutz.html